

Factsheet

Markhaltige Pflanzenstängel als Nistplätze für Wildbienen und Solitärwespen

In der Schweiz gibt es über 600 Wildbienenarten und etliche Solitärwespenarten, welche sehr unterschiedliche Lebensweisen haben und für das Ökosystem unentbehrlich sind. Bislang ist jedoch sehr wenig über sie bekannt, um sie entsprechend zu schützen. In diesem Forschungsprojekt werden Wildbienen und Solitärwespen untersucht, welche markhaltige Pflanzenstängel als Nisthilfen nutzen. Dazu werden in verschiedenen Lebensräumen Bündel mit markhaltigen Stängeln ausgebracht. Die Stängel werden nach zwei Monaten vom Feld genommen und die daraus schlüpfenden Arten bestimmt. Ausserdem werden die bevorzugten Stängel- und Standorteigenschaften bestimmt.

Ziele

- Artenumfang und Artenzusammensetzung der markstängelnistenden Wildbienen und Wespen bestimmen
- Bestimmen von bevorzugten Stängелеigenschaften (Dicke, Frische, Pflanzenart, Ausrichtung der Stängel, Einzelstängel oder Bündel)
- Bestimmen von bevorzugten Standorteigenschaften (Lebensraum, Sonne oder Schatten)
- Die Resultate werden publiziert und an die Öffentlichkeit gebracht
- Resultierend aus den Erkenntnissen werden Massnahmen für den Schutz von Wildbienen und Solitärwespen erarbeitet

Umsetzung

An folgenden Orten wurden Bündel ausgebracht:

Mai - Juli 2020:	4 Standorte im Bergsturzgebiet SZ
	1 Standort im Siedlungsgebiet ZH
Juli - September 2020:	4 Standorte im Bergsturzgebiet SZ
	4 Standorte im Siedlungsgebiet ZH

Dabei wurden alle drei Wochen Daten zur Besiedlung jedes Stängels in allen Lebensräumen aufgenommen. Nachdem die Bündel vom Feld geholt wurden, sind die Stängel- und Markdurchmesser ausgemessen und die besiedelten Stängel mit einem Plastikröhrchen verschlossen worden.

Ausblick

Die Stängel werden an einem geschützten Ort überwintert und alle zwei Wochen auf geschlüpfte Individuen kontrolliert. Diese werden bis auf die Art genau bestimmt. Zusätzlich werden besiedelte Stängel von Brombeerbüschen in Schwyz gesammelt, um die Artenzusammensetzung von «wilden» Brombeerstängeln mit den künstlichen Bündeln zu vergleichen. Im Frühjahr 2021 werden die Bündel für das zweite Beprobungsjahr hergestellt. Im Sommer 2021 werden 4 Standorte in Uri, 5 Standorte in Luzern, 1 Standort in Basel und eventuell zusätzliche Standorte in Schwyz und Zürich beprobt.